

Gießener Allgemeine

G 3265 A

Nummer 125 - 65. Jahrgang
No. 20. Jahrg. N. 2. S. 125
Mittwoch, 2. Juni 2010

MITTELHESSISCHE ALLGEMEINE ZEITUNG

MDK-GmbH · Telefon (0431) 3035-0
Karlstraße 30 · 34109 Gießen
Telefon (01432) 3035-111 (Fax)
http://www.giesener-allgemeine.de

Mit Max und Moritz Optikparcours entdecken Zwei neue Kinderbücher sollen die Lust der Kleinen an Optik und Dunkelkaufhaus wecken – Künstler präsentieren Werke

Wetzlar (olz). Wie kann man Kindern den anspruchsvollen Wetzlarer Optikparcours so näher bringen, dass sie Spaß daran haben, ihn zu erkunden? Keine ganz einfache Frage, doch Prof. Jürgen Erbach, Kristof Heil und der Künstler Peter Atzbach haben die Antwort darauf gefunden: mit einem Kinderbuch. »Max und Moritz unterwegs auf dem Optikparcours« heißt ihr Werk, das sie im Beisein von Oberbürgermeister Wolfram Dette und Hortkindern auf dem Sonnendeck am Karl-Kellner-Ring 48 bis 50 der Öffentlichkeit vorstellten.

Sehr zur Freude der kleinen Gäste hatten die drei gleich noch ein zweites neues Büchlein mitgebracht, in dem Max und Moritz im Dunkelkaufhaus Kindergeburtstag feiern. Max und Moritz – das sind in diesem Fall zwei Shih-Tzu-Hunde, die im nichtliterarischen Leben Jürgen Erbach, Initiator des Optikparcours und Vorsitzender des »Fördervereins – Wetzlar Stadt der Optik«, gebören. Bei einem Spaziergang mit den beiden sei ihm die Idee gekommen, sie zu den Protagonisten eines Kinderbuchs rund um den Parcours zu machen, erklärte Erbach, der die Veranstaltung eröffnete. Darauf habe er sich umgehend mit Peter Atzbach und Lars Neeb von der Agentur »Equinox«, die das Buch unter anderem auch layoutet hat, in Verbindung gesetzt. Von Anfang an sei allen Beteiligten klar gewesen, dass ein bebildeter Text entstehen soll, der die kindliche Lust am Optikparcours weckt.

Die Umsetzung dieser Idee ist zweifellos gelungen, denn auf gut 60

Seiten machen die beiden Hunde einen unterhaltsamen und lehrreichen Streifzug durch die Stadt, der am Forum beginnt und am Visum am Kornmarkt endet. Er wird nicht nur durch die kindgerechten und teils witzigen Dialoge der beiden Vierbeiner lebendig, sondern auch durch die erstklassigen Illustrationen Atzbachs, die dem Buch eine zusätzliche farbenfrohe künstlerische Note verleihen.

Es sei ihm wichtig gewesen, die technischen Aspekte des Parcours in den Zeichnungen so zu gestalten, dass sie neugierig machen, gerade auch an Stellen, die für Kinder oft schwer zu verstehen sind, sagte der Künstler Atzbach, betonte, dass es von großer Bedeutung sei, die Optik auch für die Kleinen erlebbar und verständlich zu machen. »Für Kinder ist Max und Moritz unterwegs auf dem Optikparcours eine Bereicherung«, pflichtete Neeb bei.

Und auch der Oberbürgermeister freute sich sehr, das Buch in Händen zu halten. Er wünschte Max und



Gemeinsam mit den Kindern bei der Buchpräsentation: (v. l.) Lars Neeb, Jürgen Erbach, Kristof Heil, Wolfram Dette und Peter Atzbach. (Foto: olz)

Moritz viele weitere gute Ideen und lobte die Herausgeber unter anderem wegen des finanziellen Risikos, das sie mit dem Projekt eingegangen seien. Die Hauptfiguren, die beide bei der Buchpräsentation gegen und zeitweise vom Interesse an ihnen augenscheinlich wenig begeistert waren, machten Dette zum Abschied noch ein ganz besonderes Geschenk: eine Erstausgabe des Werks, die beide signierten – mit Plotenabdruck.

»Max und Moritz unterwegs auf dem Optikparcours« ist ab sofort für 9,95 Euro in Wetzlarer Buch-

und Spielwarenhandlungen erhältlich – außer in Filialbuchhandlungen, wie Erbach unterstrich. Zudem gibt es das acht Seiten starke Büchlein »Max und Moritz. Beim Kindergeburtstag« im Dunkelkaufhaus, das 2 Euro kostet und sich ums Pizzeriaessen im Dunkeln dreht. Auch dieses Bändchen haben Atzbach, Heil und Erbach gemeinsam erstellt, und für die Zukunft planen die Herausgeber beide Werke, die in der Optiktstadt zudem in Hotels und bei der Touristinformation zu haben sind, auch in Gießen in den Handel zu bringen.